

=====

Wien Rundspruch vom 18.12.2022

=====

Es ist 9 Uhr Lokalzeit, heute ist der 18. Dezember 2022.

Guten Morgen an alle Zuhörerinnen und Zuhörer in ein in großen Teilen weihnachtlich verschneites Sendegebiet. Heute gibt es keinen klassischen Österreich Rundspruch, Wolfgang OE1WBS ist beruflich gebunden und muss dieses Wochenende „schwänzen“. Wir vom Team des WRSP helfen da natürlich gerne aus. Um die Frequenzen nicht gänzlich unbenutzt zu lassen darf ich, OE1SKC, Euch die Weihnachtsgeschichte 2022 von Arnold OE1IAH ankündigen.

Wir übertragen auf folgenden Frequenzen:

Über 145,550 MHz Roman OE1RMS, über das Relais Kahlenberg Roland OE1RSA (BV Karin OE1SKC), Kurt OE1KBC über den Relaisverbund Wien-Hermannskogel, NÖ-Jauerling und Nebelstein, Salzburg-Gaisberg, Kärnten-Magdalensberg, Graz-Schöckl und Tirol-Telfs und Ahornrelais, über EchoLink Karin OE1SKC. Der Livestream am HAMNET unter der Adresse wrsp.oelxds.ampr.org wird von Roland OE1RSA betreut. Und ihr hört uns natürlich auch über den Livestream.

Bei allen anderen üblichen Frequenzen kann es sein, dass eine Übertragung stattfindet, ist aber nicht sicher.

Wolfgang OE1WBS hat die Geschichte eingelesen, Ihr müsst nicht auf die vertraute Stimme verzichten. Abermals gerät der Weihnachtsmann mit seinem berühmten Leittier Rudi - ja der mit der roten Nase - in weihnachtliche Schwierigkeiten. Darüber berichtet das Weihnachtsmärchen. OE1IAH war im Sommer mit einer Gruppe österreichischer OMs in Grimeton. Ein Reisebericht ist in der QSP bereits erschienen. Es war zu erwarten, daß diese Reise und andere Ereignisse aus dem Vereinsleben in die Geschichte einfließen. Die Funktiere sind neuerlich in der Lage zu helfen. Am 24. Dezember um 9:00 LT gibt es die in der Geschichte angesprochene Aussendung auf 17.2 kHz aus Grimeton. In Wien wurde im Clublokal ein Treffen angesetzt um mit diversen Empfängern der Aussendung zuzuhören.

Alle interessierten YLs und OMs können alternativ auch via YouTube die Veranstaltung in Schweden verfolgen. Der Sender wird etwa um 8:40 in Betrieb genommen. Bis die fast 100 Jahre alte Anlage betriebsbereit ist sind viele Schritte nötig. Dieser Vorgang wird kommentiert und kann via YouTube mitverfolgt werden. Die YouTube Übertragung steht auch zum Nachhören/sehen später zur Verfügung. Die Aussendung selbst wird am 24. Dezember um 09:00 LT starten.

Das Weihnachtsmärchen

An einem herrlichen Fühwintertag, nach erledigtem Tageswerk, bin ich im Shack gegessen und habe mich dem Genuss von Vanillekipferln, Haselnußstangerln (selbstverständlich selbst angefertigt) sowie der Beseitigung von Glühwein Überbeständen vom vergangenen Jahr hingegeben. Auch diese Arbeit gehört sorgfältig und konsequent gemacht. Nebenbei wurde der Elektronik Adventkalender auf tagesaktuellen Stand gebracht. Der Inhalt hinter einigen der noch ungeöffneten Türchen wartete auf Plünderung und Einbau auf dem Steckbrettchen. Irgendwann soll da einmal eine „Piepsorgel im Retrostyle“ entstehen. Bis zum 24. Dezember sind aber noch einige Tage.

Nach einiger Zeit am Funkgerät mit dem Austausch von Adventgrüßen war an ein sinnvolles Telegraphieren an dem Abend nicht mehr zu denken. Wenn man öfters QLF??? hört ist es definitiv angezeigt mit dem Morsen aufzuhören. Ich wollt gerade den PC anschmeißen und noch ein bisserl „FT-Achten“, das beeinflusst der Glühwein weniger stark, riss mich mein Telefon aus der vorweihnachtlichen Stimmung heraus.

+46 ##### stand da im Display. Wer ruft mich am Abend aus Schweden an? Etwas unwillig hab' ich abgehoben. Eine wohlvertraute Stimme, mit auffällig gemischter Sprachmelodie aus Finnisch, Englisch und einer wohl dosierten wienerischen Note im Deutsch fragte: „Arnold bis Du da dran? Wir brauchen Deine Hilfe!“ Der braucht sich nicht vorzustellen! Auch nicht, wenn er so mit der Tür' ins Haus

fällt. Ohne jeden Zweifel: mir war sofort klar das ist Rudi das Rentier, treuer Adjutant vom Weihnachtsmann und Kommandant des berühmten Schlittentiergespanns.

„Rudi! Servus freut mich Dich zu hören! Was hast denn wieda angstöllt? Außerdem: warum heute in banalem 2,4GHz Kommerzfunk? Nix Kurzwelle? Des bin i ja gar nicht g'wohnt von Dir!“

„Iiiiiich – goa nix – wirklich – wirklich – wirklich nix! Iiiich hab' gar nix gemacht! Großes nordisches Rentier Ehrenwort! - Außerdem es pressiert IAH, ich wollt' nur sicher gehen, Dich rasch zu erreichen.“

„Na hast es die vergangenen Jahre auch immer geschafft, am echten Funk. Kann ja nicht so schlimm sein!“ antwortete ich. „Ich bin etwas müde, weiters kämpfe ich mit einer fortschreitenden Vanillekipferl-Vergiftung. Ich fürchte das könnte heuer noch schlimmer werden die nächsten Wochen. Mit einem Hilferuf Eurerseits habe ich eigentlich erst um den 24. Dezember gerechnet. Das hat ja schon Tradition inzwischen!“.

Nur als Hinweis an die Zuhörer oder Leser: in den vergangenen Jahren hatte der Weihnachtsmann – na sagen wir einmal - extreme Logistikprobleme im Raum Wien. Die Vorfälle sind wohldokumentiert abrufbar in den Weihnachtsgeschichten am WEB OEIAH.at. Die Funktiere -WUFF, der Vogel -UHU und der Esel -IAH konnten da helfend eingreifen.

Was aber um Himmelswillen will Rudi mitten im Dezember von mir? Was macht der in Schweden, der Weihnachtsmann ist doch hoch im Norden in Finnland daheim? „Rudi, was gibt's? Was hat Dich, und vielleicht auch den Rest der Truppe, nach Schweden verschlagen?“

„Wir sind gerade in Grimeton“ berichtet Rudi. „Dort haben wir an einem geheimen verwegenen Ort im Keller ein Weihnachtsgeschenke Zwischendepot, das wir seit Jahren nutzen. So müssen wir nicht immer den weiten Weg nachhause zurückfliegen, sondern können hier „nachladen“ beim Verteilen der Geschenke. Wir wollten gerade das Lager befüllen...“.

So erfahre ich von Rudi, daß mir das geheime Depot nicht ganz unvertraut sein sollte. Der Sommerausflug zu der historischen Sendestation in Südschweden ist mir noch in angenehmer guter Erinnerung. Der Keller vom Sendegebäude war leer und einige Räume geheimnisvoll versperrt. Jetzt weiß ich warum das so ist.

„Frederik vom Museum ist in großer Not! Der Trafo zur Anspeisung des Museums und des Senders ist beschädigt“ berichtet Rudi weiter. Ohne einer funktionierenden Stromversorgung gibt's natürlich auch keine Weihnachtsaussendung am 24. Dezember am Vormittag“.

Dumme Sache, falls das ausfallen sollt', da hab' ich mich schon drauf gefreut mit den Funkfreunden am Vormittag im Clublokal zuzuhören, bei Keksen und Punsch.

Da Fredrik vom Museumsverein die Beziehung der Weihnachtsmann Truppe zu den Wiener Funkamateuren und ihren Tieren kennt hat er Rudi um Kontaktnahme mit uns gebeten. Er kennt die Österreicher ein bisschen. Ebenso den besonderen Zugang zu „kreativen Lösungen“. Unmögliches wird da sofort erledigt - nur Wunder dauern manchmal halt ein bisserl länger, finden aber auch verlässlich statt. Daher hofft er am „kurzen Dienstweg“, wie's in Österreich so schön umschrieben heißt, Hilfe zu bekommen.

Das Problem der Station: die Keramik Isolatoren des Transformators der vom E-Werk versorgt wird sind aus Altersschwäche gebrochen. Diese speziellen großen Bauteile sind Sonderanfertigungen aus historischen Tagen. Solche Teile liegen nirgends mehr bereit. Die Antenne des Längstwellensenders hatte im Sommer ähnliche Probleme mit deren alten historischen Isolatoren. Im Herbst konnte das, nach langer Warterei gerade noch rechtzeitig repariert werden, die Sendeantenne funktioniert wieder. Nun geht es aber um die Stromversorgung. Ein ähnlicher Transformator wurde früher einmal in Weiz in der Steiermark hergestellt. Frederik hat die Hoffnung dort in alten Beständen vielleicht was zu finden das man nutzen könnte. Kurzgefasst ob wir von dort nachfragen könnten um Isolatoren zu besorgen und damit in Schweden auszuhelfen?

„Rudi, ich weiß nicht ob ICH dazu JETZT in der Lage bin. Aus Rücksicht auf Rudis

mehrwöchigen Kalksburg Aufenthalt vergangenes Jahr verschweige ich ihm meine Glühweinbeeinträchtigung. „Werd‘ schauen ob ich jemanden in OE6 erreichen kann jetzt am Abend. „Falls ich Dich am Telefon nicht erreichen kann, kannst Du bitte jemanden bitten in Schweden die Station SK6SAQ zu besetzen? Vielleicht sind Kjell und Hans da die kennen uns vom Sommerbesuch wäre nett einen der beiden zu hören.

Die gute Funk-Infrastruktur des ÖVSV in Österreich mit der Repeater Kette über fast das ganze Land ermöglichte in kurzer Zeit einige YLs und OMs in der Steiermark für das Anliegen zu gewinnen. Sozusagen eine Notfunkübung mit Echtzeitqualitätscharakter, schauen wir ob die „Überei“ das Jahr über was hilft. Überraschenderweise meldete sich ein ehemaliger Mitarbeiter des Trafowerks. Er hatte detaillierte Kenntnisse von den Gegebenheiten und vor allem auch über Informelles, was man so vor Jahrzehnten gemacht hat. Das Werk hatte immer viel Erfolg, weil man, vorbei an diversen Formalismen, rasch Lösungen zur Hand hatte. So hatte man immer vorgesorgt und Ersatzteile bereitgehalten. Die Möglichkeit einer formellen Lagerhaltung ist heutzutage in Zeiten von „just in time“ völlig in Vergessenheit geraten, mit drastischen Folgen in vielen Bereichen. Die Mitarbeiter haben halt einfach „vergessen“ die kostbaren Teile zu zerstören. Viele dieser „geheimen“ Bestände sind in dem weitläufigen Areal verstreut und schwer auffindbar. Die alten Hasen wissen nur noch selten wo sich das Zeug versteckt hält. Er wird bei den „Youngsters“, also einem seiner früheren Kollegen nachfragen, meldete der OM. Eventuell müssen wir aber suchen gehen. Zusätzlich muß noch Erlaubnis eingeholt und der Transport organisiert werden. Aber diskret, bittet der erfahrene OM. Die Trümmer sind groß und auffällig, da braucht es normalerweise Sondergenehmigungen von den Behörden für den Transport. Vor allem die 100 Jahre alten Isolatoren gibt's ja offiziell nimma. Kein Eintrag im SAP, wie soll da ein Lieferschein gedruckt werden und ohne dem kommt man beim Tor nicht raus, meinte er besorgt.

Die Sucherei nach den Isolatoren wurde an OE3WUFF übergeben, ein sehr guter Fährtenleser und ausgezeichnete Suchhund. Sein Herrchen war ohnehin in einem Revier in der Nähe wie OE1IAH wusste. Das war schnell organisiert. Die Isolatoren sind in speziellem, damals üblichem Ölpapier zu deren Schutz eingewickelt das sollte OE3WUFF leicht erschnüffeln können.

In Wien meldete sich ein weiterer OM überraschend am Relais der vom Problem am Funk erfahren hatte. Er war etwas überrascht über die Möglichkeiten „seines“ Werks, daß es solcherart Altbestände an Ersatzteilen gibt. Oft ist es halt besser, wenn die Chefs nicht alles wissen. Er hat eine hohe Management Position in dem Konzern und gab die Isolatoren für den Abtransport frei. Daraus entstand ein weiteres Problem: wie kommen die Begleitdokumente für die Torwache in die Steiermark? Es soll ja alles rechtens ablaufen – soweit das da halt möglich ist. Wetter ist schlecht, es schneit stark, kalt neblig, schlechte Sicht. Autofahren eher mühsam, gefährlich und langwierig in den Bergen dort. Dafür meldete sich -UHU am Relais. Der Funkvogel, ohnehin leidgeprüfter Helfer am Berg vor einem Jahr, sieht ausreichend gut in der Nacht. Er holte die Frachtpapiere ab, bekam einige Weihnachtskekse zur Stärkung und brachte nach dem Festessen die Dokumente ins Trafowerk.

In der Zwischenzeit ist der Weihnachtsmann mit seinem Gespann, angeführt von Rudi mit der roten Nase, dem Leitrentier des Weihnachtsmann Schlittens von Schweden Richtung Steiermark aufgebrochen. Über die Station SK6SAQ wurde Rudi noch die Flugroute erklärt. Für den Anflug sollte er sich an den bekannten Parabolspiegeln der Erdfunkstelle in Aflenz orientieren. Danach zur Landung ansetzen aber aufpassen, im alpinen Bereich gibt's Berge, nicht zu früh tief fliegen. Während dem Flug wurde der Schlitten und alle Flugteilnehmer mit dem berühmten Weihnachtsmann-Transparentlack gestrichen. Der Transparentlack macht damit beschichtete Gegenstände unsichtbar. -WUFF würde die Gruppe schon am Geruch erkennen. Sonst wüsste niemand, daß sie eingetroffen sind. Der Transparentlack macht das Gefährt auch für die Flugsicherung unauffindbar man will ja keinen Ärger haben. Jetzt 2022 sind alle etwas übersensibel wegen unangemeldeter Flugbewegungen. Andererseits eine Anmeldung: „Hallo: ich Weihnachtsmann brauche Vektoren für den Flug von Grimeton nach Weiz“ wirft wohl unnötig viele Fragen auf und führt nur zu unnötigen Verzögerungen durch die besorgten Air Traffic Controller am Weg.

Einige Stunden später in der Steiermark war alles perfekt vorbereitet. Der Portier hatte seine Ausfolgscheine auf schönem Siemens Papier in Händen. Der

Vogel UHU hat die rechtzeitig abgeliefert. Abermals durfte er sich mit gutem steirischem Weihnachtsgebäck stärken, vor dem abermals anstrengenden Rückflug. Unter dem Federkleid merkt sicher niemand falls er dadurch was zunimmt.

OE3WUFF hatte nach kurzer Schnüffelprobe an einem alten Stück Ölpapier überraschend viele der Verstecke am Gelände aufgespürt und auch die benötigten Isolatoren gefunden. Vom Weihnachtsmann bekam er eine extra große Elchwurst als Belohnung. Die anwesenden OMs halfen beim Verstauen der Isolatoren im, zum Ersatzteil Transport umfunktionierten Schlitten.

Nach dem Verladen flog der Weihnachtsmann sofort zurück nach Schweden um die sehnlich erwarteten Ersatzteile zu bringen. Die Station SK6SAQ vermeldete bald das Eintreffen der Ersatzteile. Man wird sofort mit dem Einbau beginnen. Deutlich machte sich Erleichterung bei allen Beteiligten breit.

Gespannt verfolgte auch die inzwischen angewachsene Gruppe an YLs und OMs in Österreich und Deutschland die Berichte über die Fortschritte der Hilfsaktion an ihren Funkgeräten. So hoffen alle, daß die Weihnachtsbotschaft auch 2022 vom berühmten Längstwellensender abgestrahlt werden kann. Auf 17,2kHz – ja richtig! gaaaaanz weit unten – soll die Weihnachtsbotschaft vormittags abgestrahlt werden. Ein Empfang ist in ganz Europa zu erwarten. Viele der begleitenden Hörer haben sich den Termin schon dick im Kalender eingetragen.

Der Weihnachtsmann und Rudi sind für dieses Jahr hoffentlich ausreichend „beholfen“ von uns. Es ist schon spät, trotzdem kehre ich mit Vergnügen zur Komplettierung des Adventkalenderprojektes zurück. Erste Töne können dem Adventkalender-Steckbrettchen entlockt werden – Zeit schlafen zu gehen der Abend war ereignisreich genug! So wie in den vergangenen Jahren gibt es zur Geschichte ein Rätselspiel. Bei mehr als 7 korrekten Antworten versendet OE1IAH eine Bestätigungskarte via QSL-Karten-Service. Die Geschichte als Text, Audio in MP3 und das Antwortformular mit den Rätselfragen findet ihr auf <http://oeliah.at>. Jene die Freude an solchen Märchen haben können auf einer Erklärungsseite Details zu den in der Geschichte vorkommenden Namen, Rufzeichen, Orten und Ereignissen nachlesen.

Nachhören und Nachlesen könnt ihr diese Weihnachtsaussendung und alle Wienrundsprüche wie immer auf unserer Homepage:
<https://wrsp.oel-oevsv.at/>

Das war's für heute. Die nächsten Rundsprüche wie folgt: Wienrundspruch am 8. Jänner 2023 um 9:00 MEZ, OE-RSP am 15. Jänner 2023. Wir schalten jetzt um auf den Bestätigungsverkehr. Wer auf 2m zugehört hat bestätigt heute bitte ebenfalls über das Relais Kahlenberg, da Roman stimmlich beeinträchtigt ist. Bestätigungen gerne auch per eMail an rundspruch@oel-oevsv.at.

Wir wünschen euch einen schönen und erholsamen 4. Adventssonntag
und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

OE1SKC: Redaktion, Beiträge, Sprecherin
OE1RSA: Aussendung des Livestreams, Technik, Ton, Schnitt, Beitrag, Sprecher
OE1ADS: Musik

Die Ausstrahlung unseres Rundspruchs erfolgte heute über folgende Stationen:
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oel-bulletin>
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oelxuu-repeater>
OE1RSA, OE1 HAMNET Livestream auf wrsp.oelxds.ampr.org
OE1RMS, Roman auf 145,550 MHz (Best: OE1SKC)
OE1RSA, Roland auf 438,950 MHz, OE1XUU Relais Kahlenberg R82 (Best: OE1SKC)
OE1KBC, Kurt über FM-Relaisverbund (Best: OE3YSC)
OE1SKC, Karin über EchoLink (inkl. OE-CONF Server)
OE1SGW, Gregor HAMNET (Mumble)
OE6SKG, Werner QO-100 BB Transponder auf 10,493 GHz mit 500 KS/s

Bestätigungen:
OE1SKC: 43 (davon 3 auf 2m)
OE1KBC: 28 gesamt (OE1XAT, OE2XZR, OE3XNR, OE3XWJ, OE6XAG, OE7XKG, OE7XZT, OE8XMK)

OE1SKC via Echolink: 2 Relais, 2 User (OE-CONF Server), 3 User (OE1XRS)
OE3XRC Hutwisch/Schäffern 438.837,5: 1
via Hamnet (Mumble): 3 User + Signalbasis
OE1 HAMNET Livestream: 5
via Livestream: 27 peak
via Livestream Kahlenberg: 12 peak